

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Rudolf Strommer, Patrik Fazekas, Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1226) zur finanziellen Förderung von Bildungsfahrten zu Gedenkstätten (Zahl 21 - 863) (Beilage 1267).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Rudolf Strommer, Patrik Fazekas, Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung zur finanziellen Förderung von Bildungsfahrten zu Gedenkstätten in ihrer 29. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 14. März 2018, beraten.

Landtagsabgeordneter Ing. Strommer wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Ing. Strommer den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Rudolf Strommer, Patrik Fazekas, Kollegin und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung zur finanziellen Förderung von Bildungsfahrten zu Gedenkstätten, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 14. März 2018

Der Berichterstatter:

Ing. Strommer eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Dr. Rezar eh.

*Herrn  
Präsidenten des Bgld. Landtages  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 14. März 2018

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Ingrid Salamon, Géza Molnár,  
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 863, welcher  
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschließung**

**des Burgenländischen Landtages vom ..... betreffend  
Bewusstseinsbildung und Gedenkarbeit im Jubiläumsjahr 2018**

Politisches Denken und Handeln muss in die Zukunft gerichtet sein, darf aber die Lehren aus der Vergangenheit nie außer Acht lassen. Dies gilt besonders im Jahr 2018, dem 100-jähriges Bestandsjubiläum der Republik Österreich. Das Jubiläumsjahr ist gesellschaftspolitisch hoch relevant, gilt es doch die Lichtblicke der Vergangenheit, aber auch den Terror von Gewaltregimen in Erinnerung zu rufen. Die Aufarbeitung der Geschehnisse ist ein permanenter Prozess, dessen Ziel der Erhalt der demokratischen Werte für die nachfolgenden Generationen ist. Um die Erinnerung an die wichtigen Wendepunkte der Geschichte Österreichs aufrecht zu erhalten, ist trotz zunehmender zeitlicher Distanz die Bedeutung gegenseitiger Achtung, Toleranz und Solidarität als Fundament einer friedlichen und zukunftsorientierten Gesellschaft hervorzuheben.

Im Burgenland wird im Gedenkjahr 2018 ein breites Spektrum an Initiativen im Sinne von Bewusstseinsbildung und Gedenkarbeit gesetzt, um alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen und einzubinden.

Beispielhaft werden aufgezählt:

- Gedenkveranstaltung des Landtages
- Ausstellung im Landesmuseum Burgenland in Kooperation mit dem Jüdischen Museum)
- landeskundlicher Diskussionsnachmittag des Bgld. Landesarchivs
- historische Filmnacht des Landesmuseum Burgenland: 4 Filmabende
- Theaterinitiative Burgenland: „Ein einziges Leben“, incl. Schulvorstellungen
- Burgenländische Volkshochschulen: Projekt „Burgenland im Jahr 1938“
- Gedenkinitiative RE.F.U.G.I.U.S: Tagung „Und was hat das mit mir zu tun? – Auf der Suche nach der eigenen Filmgeschichte“
- Zeitzeugenprojekt mit Filmvorführungen und Gesprächsreihen in allen Landesteilen
- Gedenk-Initiativen an Schulen: z.B. im Schuljahr 2017/18 bisher 66 Fahrten zu Gedenkstätten
- Studienreise burgenländischer Jugendlicher in das KZ Auschwitz
- Friedensburg Schlaining - Schulworkshops und Event gemeinsam mit Zeitzeugen
- Projekt der PH-Burgenland in Zusammenarbeit mit "eEducation Austria" und dem Landesschulrat für Burgenland: [www.1918-2018.at](http://www.1918-2018.at)
- mehrere Vorträge bgld. Historikerinnen und Historiker widmen sich dem Gedenkjahr 1938
- Oral-History Projekt "Erinnern an 1938"
- unzählige Initiativen von Vereinen und Gemeinden, z.B. Gedenkfeier für die jüdischen Opfer der Shoa aus Kobersdorf

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zur umfassenden Bewusstseinsbildung und Gedenkarbeit im Jubiläumsjahr 2018 – und auch darüber hinaus.

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, weiterhin entsprechende Initiativen zu setzen und zu fördern, insbesondere auch im schulischen Bereich.